

11. März 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Rande der jeweiligen Einkommensrunden, die am 31. Januar 2013 in Berlin begannen und in Potsdam fortgeführt wurden, haben viele Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit genutzt, um mit eigenen Worten und ihrer Präsenz den Forderungen Nachhaltigkeit zu verleihen. Die Demonstrationen in Potsdam und in den anderen Großstädten während dieser Verhandlungsphasen waren beeindruckend und überwältigend und wurden durch die Medien begleitet.

Nicht zuletzt hatte das gemeinsame und entschlossene Auftreten am 6. März Erfolg.

Hier das **Tarifergebnis**

Die rund 800.000 Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes der Länder erhalten eine lineare Anhebung ihrer Gehälter

- um 2,65 Prozent rückwirkend zum 1. Januar 2013 sowie
- um 2,95 Prozent zum 1. Januar 2014.

Auszubildende erhalten anstelle der linearen Anhebung zum 1. Januar 2013 einen Sockelbetrag in Höhe von 50 Euro und nehmen wie alle anderen Beschäftigten an der linearen Erhöhung zum 1. Januar 2014 teil.

Alle Beschäftigten haben künftig Anspruch auf 30 Urlaubstage pro Jahr, Auszubildende bekommen 27 Urlaubstage (alt: 26 Urlaubstage) pro Jahr.

Bei vorausgesetztem Bedarf werden alle Auszubildenden für zwölf Monate übernommen, im Anschluss – bei entsprechender Bewährung – unbefristet.

Der Landesvorstand Brandenburg bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich durch ihre persönliche Anwesenheit für den fairen Tarifabschluss eingesetzt haben.

Nun gilt es, dieses Tarifergebnis auf die Beamten zeitnah und 1 : 1 zu übertragen. Dazu werden die Gewerkschaften in Verhandlungen mit den Landesregierungen treten müssen. Wir sichern schon heute dem dbb beamtenbund und tarifunion brandenburg dabei unsere Unterstützung zu.

Eure

Sabine Wenzel

Landesvorsitzende